

Was meinte der Prophet Elisa, als er rief: „Die Wagen Israels und ihre Reiter“?

---

Was meinte der Prophet Elisa, als er rief: „Die Wagen Israels und ihre Reiter“?

Frage:

In 2. Könige 2,12 heißt es:

„Elisa sah dies und rief: ‚Mein Vater! Mein Vater! Die Wagen Israels und ihre Reiter!‘ Und er sah ihn nicht mehr.“

Was wollte Elisa damit sagen, als er von den „Wagen Israels und ihren Reitern“ sprach?

Antwort:

Diese Stelle lädt zum Nachdenken ein: Warum erscheint am Ende von Elias' irdischem Weg ein Wagen mit Reitern aus dem Himmel, anstatt etwas anderes – wie eine Leiter, ein Windhauch oder einfach sein plötzliches Verschwinden? Die Zeichen, die den

Was meinte der Prophet Elisa, als er rief: „Die Wagen Israels und ihre Reiter“?

Abschluss des Weges der Gläubigen markieren, haben immer eine tiefe geistliche Bedeutung. Ähnlich verhält es sich mit der Himmelfahrt Jesu: Warum wird er von einer Wolke aufgenommen und nicht von einem Wagen oder von Engeln? Gott nutzt solche Ereignisse, um uns wichtige Wahrheiten zu lehren.

Im Fall Elias erscheint ein Kriegswagen, und Elisa sieht ihn. Dies symbolisiert, dass Elias ein geistlicher Kämpfer auf der Erde war, dessen irdische Schlachten nun vorbei sind. Der Sieg war errungen, der Kampf abgeschlossen, und die Zeit für seinen Abschied gekommen. Es ist passend, dass die „Armee“, die ihn im Geist begleitet hat, ihn nun triumphierend abholt.

Auf ähnliche Weise wird jeder Heilige, der seine Lebensaufgabe siegreich erfüllt hat, beim Tod von den „Wagen Israels“ empfangen – der himmlischen Armee, die ihn geistlich begleitet hat – und direkt ins Paradies geführt, um sich den anderen Heiligen anzuschließen. Doch dies gilt nur für die, die durchgehalten und gesiegt haben; diejenigen, die nicht standhaft geblieben sind, verbleiben im Grab.

Paulus drückt dies am Ende seines eigenen Weges so aus:

Was meinte der Prophet Elisa, als er rief: „Die Wagen Israels und ihre Reiter“?

*2. Timotheus 4,6-8 (LUT):*

„Denn ich werde bereits als Trankopfer ausgegossen, und die Zeit meines Abschieds ist nahe. Ich habe den guten Kampf gekämpft, ich habe den Lauf vollendet, ich habe den Glauben bewahrt. Nun liegt mir die Krone der Gerechtigkeit bereit, die der Herr, der gerechte Richter, mir an jenem Tag geben wird.“

---

Share on:

WhatsApp

Print this post